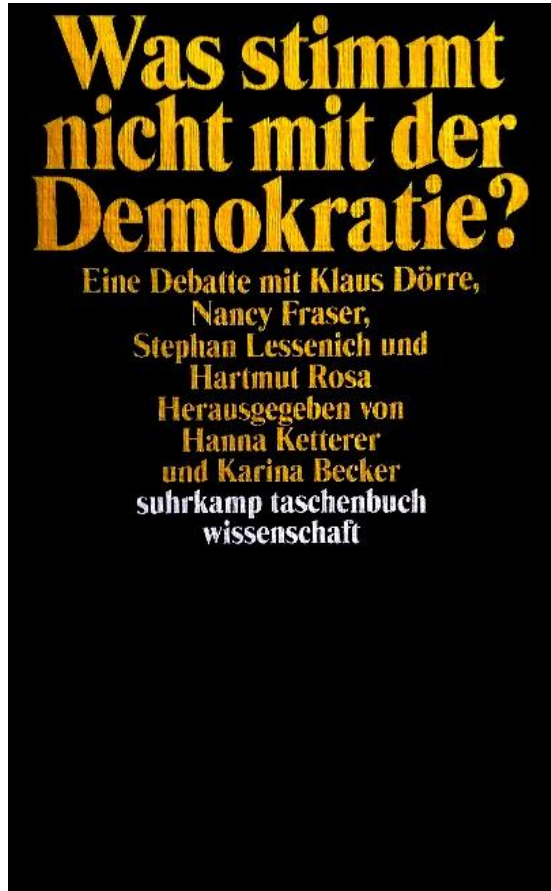


Wir brauchen so etwas wie eine Gemeinwohlkonzeption



Herausgegeben von Hanna Ketterer und Karina Becker, [Leseprobe](#), 978-3-518-29862-6

Während die einen das politische System zu ihren Gunsten manipulieren können, üben sich die anderen in einem überdurchschnittlichen Ausmaß in politischer Abstinenz. Sie verzichten auf ihr Wahlrecht und reagieren auf ihre alltäglichen Ohnmachtserfahrungen mit einem Selbstausschluss aus dem politischen System.
Klaus Dörre, S 38

Eine Herrschaftsform kann dann und nur dann Legitimität beanspruchen, wenn sie überzeugende Gründe dafür angeben kann, dem Gemeinwohl zu dienen – auch wenn die Antwort auf die Frage, was dafür *gute Gründe sind*, historisch variabel bleiben mag.
Hartmut Rosa, S 162

Was würde es denn heißen, Welt gemeinsam zu gestalten? Mein Vorschlag lautet: Wir brauchen so etwas wie eine Gemeinwohlkonzeption, weil Politik nicht einfach Interessendurchsetzung ist.
Hartmut Rosa, S 206